

# Chronik

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur**

Band (Jahr): - **(1978)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-398232>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Chronik

## AUGUST 1977

1. Das 4. Konzert im Rahmen der Abendmusik Bergün wird vom Koeckert-Quartett bestritten, das Werke von Haydn, Kodály und Dvorák interpretiert.
2. Auf einer Europatournée gastiert das Wiener Solisten-Ensemble mit dem Programm «Eine Nacht in Wien» in Graubünden und gibt Vorstellungen in Disentis/Mustér (2. 8.), Lenzerheide (3. 8.), Klosters (4. 8.), Davos (5. 8.) und Flims (10. 8.).

In Chur stirbt in seinem 75. Altersjahr Kunstmaler Leonhard Meisser-Vonzun. Der Verstorbene, Bürger von Davos und Chur, studierte an der Universität Zürich Biologie, worauf er sich der Malerei zuwandte. In Paris wurde er Schüler von André Lhote. 1930 zeigte Meisser seine erste Ausstellung in Chur. Von 1940 bis 1947 war L. Meisser Konservator des Bündner Kunstmuseums und von 1948 bis 1953 gehörte er der Eidgenössischen Kunstkommission an. Lange Jahre gehörte der Verstorbene dem Vorstand des Bündner Kunstvereins an und amtierte als versierter Berater der Stiftung Bündner Kunstsammlung.

Auf dem Hügel Carschling in Castiel wird dieser Tage mit dem Bau des Schulhauses für den Schulverband Calfreisen-Castiel und Lünen, für die 1. bis 6. Schulklasse dienend, begonnen. Natur- und Heimatschutz hatten gegen den Standort Einsprache erhoben, und die Denkmalpflege äusserte Bedenken. Doch die Regierung bewilligte den Bau. Der archäologische Dienst Graubünden ist seit zwei Jahren hier mit Grabungen beschäftigt und muss nun unter Zeitdruck Notgrabungen vornehmen. Der Hügel hat archäologisch nationale Bedeutung, denn er stellt die einzige vollkommen erhaltene spätrömische Siedlung der Schweiz dar.

In der Schinschlucht kippt ein Kanufahrer in einer Stromschnelle und ertrinkt. Die Air Grischa muss den Leichnam aus der Luft bergen.

3. In Davos organisiert die Kunstgesellschaft Davos ein Gastspiel mit dem «London Ballet Theatre» mit einem Programm von Tänzen nach Tschai-kowsky, L. M. Gottschalk, J. Brahms und B. Britten.

Bei Samedan stürzt der Segelflieger Dr. P. Zettel aus Wörgl ab und stirbt auf der Unfallstelle.

4. In Zernez geben die Oberkrainer Musikanten und das Original Kitzecker Orchester ein volkstümliches Wunschkonzert unter dem Motto: «Die lustigen Musikanten.» Dasselbe Programm wird auf Tournee in Zuoz, Poschiamo, Lenzerheide und Davos geboten.
5. Unterhalb des Vilangipfels rast ein Flugzeug, das ein Segelflugzeug in die Höhe schleppte, in die Felsen und zerbricht. Dabei findet der Pilot den sofortigen Tod. Das Segelflugzeug hatte vorher ausgeklinkt. Ganz in der Nähe verunglückte auf ähnliche Weise bereits der Pilot Dieter Spörri vor zirka fünf Jahren.
6. Die infolge der durch Bergsturzgefahr gesperrten Gotthardroute völlig überlastete Bernhardenroute verzeichnet Höchstfrequenzen, die über das Wochenende zu Verkehrszusammenbrüchen führen. In Thusis bildet sich schon am Samstagmorgen ein Rückstau gegen San Bernardino, der bis 20 km lang wird und sich erst gegen Abend auflöst. Der San-Bernardino-Tunnel verzeichnet erneut eine Rekordzahl: 19 987 Fahrzeuge durchqueren den Tunnel innert 24 Stunden.
7. In Klosters findet ein Trachtenfest statt. Ein Umzug mit zahlreichen Trachtengruppen unter dem Motto: «Ds Jahr dür bim Chloster», zeigt Brauchtum der Gegend. Organisiert wird das Fest vom Folklore-Verein Klosters.

In Davos tritt das Swiss-Brass-Ensemble unter Leitung von K. Brogli auf. Das Konzert ist organisiert von der Kunstgesellschaft Davos und bringt u. a. die Uraufführung in Davos von zwei Werken von Kurt Brogli.

In Tiefencastel spielt das «Aulos-Ensemble Luzern», sechs junge Berufsmusiker, im Rahmen eines Sommerkonzertes Werke von J. S. Bach, J. G. Lickl, G. Rossini und G. Druschetzky.

10. In Davos bestreiten die japanische Geigerin K. Wataya und der italienische Pianist P. Bordoni das 5. und letzte Konzert der 17 Abendmusiken von Davos.
14. In der Kirche St. Theodul, Davos, bieten Chr. Beusch (Violoncello), Andrea Manz (Hammerklavier) und Oskar Peter (Querflöte) ein Konzert mit Rokokomusik von Ignaz Pleyel, Josef Haydn und Nicolas Dothel le fils.
15. In Splügen beginnt das Bernhard-Theater, Zürich, eine Tournee durch Graubünden mit dem Lustspiel «Der müde Ehemann». Das Stück wird noch in Arosa, Samedan, Pontresina, Scuol, St. Moritz, Zuoz und Lenzerheide aufgeführt.

Das lange Jahre geschlossene Badhotel Serneus erhält mit heute eine neue Leitung. Das Badhotel ist vor einiger Zeit von einer Interessentengruppe, die es ohne Erfolg zu aktivieren versuchte, in private Hände übergegangen, ist renoviert und im Bädertrakt modernisiert worden. Jetzt benützen rund 80 Personen täglich die Bäder.

18. Ein Blitz schlägt in den Turm der Kirche Malix ein und richtet Schaden an. Das elektrische System wird unterbrochen und der Hahn auf der Turmspitze fällt zu Boden. Die Halterung des Blitzableiters wird aus der Kirchturmmauer gerissen.
19. Der Organist Hannes Meyer gibt in der Kirche Lenzerheide ein Konzert unter dem Motto: «Kleine Mozartiade».
20. Die Aktionäre der Lagalb-Bahn stimmen mit 3574 Ja, 785 Nein und 96 Enthaltungen einem Kaufrechtsvertrag zu, nach welchem die Rechte bis zum Jahre 2016 für Errichtung, Beibehaltung und Betrieb der Luftseilbahn und der dazugehörigen Anlagen wie Stationsgebäude, Restaurant und Parkplatz an eine von Renato Testa, St. Moritz, geführte Finanzgruppe für den Betrag von 2,5 Millionen Franken übergehen. Seit Jahren steckt die Bahn in finanziellen Schwierigkeiten.

Heute und morgen tagt in St. Moritz das «3. Internationale Symposium und Seminar für Bioklimatik und Höhenmedizin». Hauptthema ist «Der ältere Mensch im Hochgebirgsklima». Die von der Mauritius-Gesellschaft organisierte Tagung steht unter der Leitung von Prof. Dr. W. Simon, München, dem Präsidenten der Mauritius-Gesellschaft.

21. Das neue, für 1,82 Millionen Franken erstellte Gewerbeschulhaus Surselva in Ilanz wird heute mit einer Feier eröffnet. Es bietet Platz für rund 100 Gewerbeschüler. Das Haus beherbergt auch ein Gemeinde-Feuerwehrlokal.

22. In St. Moritz wird das Parkhaus konkursamtlich versteigert. Über das Parkhaus, welches der Alpha Parkhaus AG gehörte, wurde bereits 1971 der Konkurs ausgesprochen. Die Schätzung beträgt 6,5 Millionen Franken. Die Anlage wird mit vier Millionen Franken an die Immobiliengesellschaft Valois AG, eine Tochtergesellschaft der Weisskredit-Bank, der Hauptgläubigerin der Alpha AG, zugeschlagen. Das Parkhaus wurde 1968/69 teilweise in Betrieb genommen. Die finanziellen Schwierigkeiten begannen schon während der Bauzeit, da der angeschnittene Hang in Bewegung geriet. An oberliegenden Häusern und am Parkhaus selbst traten Bauschäden auf, die sehr kostspielige Abstützungen nötig machten.
25. In Domat/Ems beginnt das 2. internationale Folklore-Treffen, das vier Tage dauert und dessen Höhepunkt ein Festumzug bildet, an dem Trachten- und Folkloregruppen aus verschiedenen Ländern teilnehmen.
26. In Zürich stirbt der frühere Generalvikar des Bistums Chur für den Kanton Zürich, Dr. Alfred Teobaldi, in seinem 79. Altersjahr. Dr. Teobaldi war Bürger von Zürich und Bosco-Gurin. Nach Studien an den Universitäten von Freiburg/CH, Münster in Westfalen sowie am Institut Catholique in Paris schloss er 1923 mit dem Dr. rer. pol. ab. Von 1937 bis 1971 war er Geistlicher an der Strafanstalt Regensdorf und wirkte zwanzig Jahre lang als Direktor der Caritas-Zentrale Zürich. Während zweier Jahrzehnte war der Verstorbene Zentralpräsident des Schweizerischen Katholischen Gesellenvereins. 1964 wurde er Mitglied des Churer Domkapitels und 1967 apostolischer Protonotar, bekleidete von 1951 bis 1956 das Amt eines bischöflichen Kommissars und war von 1956 bis 1969 erster Generalvikar für den Kanton Zürich. An der Neuordnung der Rechtsstellung der Katholischen Kirche des Kantons Zürich und am Zustandekommen des Zürcher Kirchengesetzes 1963 sowie an der Errichtung der Paulus-Akademie in Zürich war Dr. Teobaldi massgeblich beteiligt. Dr. Teobaldi war Ehrenbruder des Klosters Disentis, wo er beigesetzt wurde.

Der Gemeinderat von Chur hält seine Landsitzung in Arosa ab. Er besichtigt dabei die Churer Alpen Prätsch, Carmenna, Sattel und Maran, wo rund 400 Kühe aus Churer Bauernbetrieben jeweils sömmern. Dazu kommen noch rund 250 Jungtiere auf Wolfboden und Ochsenalp. Rund 2100 ha Land, 500 ha Wald, 1500 ha Wiesen und der Rest unproduktives Land gehören der Bürgergemeinde Chur.

Mit der Eröffnung des Schuljahres 1977/78 am Bündner Lehrerseminar übernimmt Dr. Peter Risch die Leitung des Lehrerseminars in Nachfolge des nach 26jähriger Tätigkeit zurücktretenden Dr. Conrad Buol. Dr. Risch ist Bürger von Waltensburg, geboren 1940 und Dr. phil. II, Biologie.

28. Das Johann Paul-von-Schorsch-Haus in Splügen ist gründlich renoviert worden. Es wurde Ende des letzten Jahrhunderts von der Gemeinde Splügen gekauft, diente bis 1969 als Schulhaus und stand seitdem leer. Nun wird im Erdgeschoss ein Talschaftsmuseum eingerichtet, getragen vom vor etwa zehn Jahren gegründeten «Verein Heimatmuseum Rheinwald». Die oberen Stockwerke enthalten ein Sitzungszimmer und Wohnungen. Ein Tag der offenen Tür bietet heute der Öffentlichkeit Einblick in die gelungene Renovation.
  
30. Im Schosse der Kunstgesellschaft Davos spricht Dr. phil. Mathias Berger, Chur, über Jürg Jenatsch und seine Zeit im Lichtbild.

## SEPTEMBER 1977

1. Mit heute tritt Max Bosshard, von Zürich und Chur, die Direktion des Zollkreises III an. Der neue Direktor steht seit 32 Jahren im Dienste der Zollverwaltung, zuletzt als Adjunkt. Der bisherige Zollkreisdirektor Franz Netzer tritt in den Ruhestand.

Heute übernimmt das Pfarrehepaar Hans-Ruedi und E. Walser-Pestalozzi die Leitung des Hofes de Planis in Schiers/Stels. Pfarrer Walser war in Kilchberg tätig. Von 1960 bis 1964 diente Pfarrer Walser bereits in Chur an der Evangelischen Kirchgemeinde.

Der jeweils nach Schulbeginn von Kantonsschule und Lehrerseminar durchgeführte Büchermarkt, an dem Hunderte von Schülern erscheinen, findet auf dem Areal der Sportanlage «Sand» in Chur statt. In früheren Jahren war er auf dem Kornplatz. Wegen Platzproblemen und dem schnell wechselnden Unterrichtsstoff ist er nun in Frage gestellt.

Auf Laret wird vom Sozial-, Schul- und Jugendamt der Stadt Zürich, zusammen mit Vertretern des Kantons Graubünden, die vor 50 Jahren — am 9. Juli 1926 — erfolgte Eröffnung des Kindererholungsheims Laret der Stadt Zürich gefeiert. Das Zürcher Schulamt hat bereits 1912 die damalige Pension «Waldheim» für diesen Zweck gemietet und im Herbst 1926 zum Preise von 85 000 Franken erworben.

In Vulpera tagt das seit 1962 alle drei Jahre stattfindende 6. «Leber-Symposium», an welchem die bekanntesten Leberforscher aus dem deutschsprachigen Europa, rund 200 an der Zahl, teilnehmen. Leber- und Gallenleiden werden diskutiert.

Italienische Pilzsammler durchkämmen seit längerer Zeit systematisch unsere Wälder. Es wurde nötig, sogenannte Pilzschontage einzuführen. Da sich aber die ausländischen Pilzsammler nicht an die örtlichen Gesetze halten, wurde durch die Polizeiorgane am vergangenen Wochenende in Disentis ein gezielter Einsatz vorgenommen. Dabei wurden auf der Nordseite des Lukmanierpasses 500 Autos mit italienischen Kontrollschildern gezählt. Allein in Disentis erfolgten 42 Verzeigungen, und die Polizei beschlagnahmte 175 kg zuviel mitgeführte Pilze und erhob für über 5000 Franken Bussen.

Dieser Tage kann das Krematorium Davos wieder in Betrieb genommen werden, nachdem die Renovationsarbeiten fertiggestellt sind. 1975 kam es zu Schwierigkeiten, weil der Feuerbestattungsverein Davos die Defizite nicht mehr tragen konnte. Eine Stilllegung wurde in Betracht gezogen, scheiterte aber am Widerstand der Bevölkerung. Die Erneuerungsarbeiten im Betrage von 627 000 Franken sind nun abgeschlossen.

2. Die Stimmbürger von Sils i. D. lehnen an ihrer Gemeindeversammlung auch das zweite Auflageprojekt des noch offenen Teilabschnittes der N 13, Anschlusswerk Fürstenu–Halbanschluss Thusis, mit dem vorgesehenen neuen Anschluss der Schinstrasse in Form einer offenen Linienführung südlich des Dorfes Sils mit 217:0 Stimmen ab. Die Gemeinde hat bereits 1975, anlässlich der Projektauflage der Teilstrecke Reichenau–Thusis, gegen die Linienführung auf ihrem Territorium Einsprache erhoben.
3. Dieser Tage organisiert die «Europäische Nietzsche Gesellschaft», eine internationale wissenschaftliche Vereinigung, deren Ziel die Erforschung der Grundlagen und Tendenzen des 20. Jahrhunderts und deren Sitz in St. Moritz ist, ein Symposium unter der Leitung von Dr. Rud. Berlinger, Würzburg, Präsident der Gesellschaft. Es steht unter dem Thema «Vorgeschichte der Philosophie Friedrich Nietzsches». Philosophen aus Frankreich, Spanien, Jugoslawien, Deutschland, Japan und der Schweiz nehmen an den Arbeiten teil.

In der Aula des neuen Schulhauses Ilanz wird eine Ausstellung der Kantonsbibliothek Graubünden «Bündnerische Bücher der Zeitspanne 1549 bis 1976» eröffnet. Bei der Eröffnung hält der Direktor der Kantonsbibliothek Graubünden, Dr. R. Bornatico, einen Vortrag über die «Buchdruckerkunst in Graubünden». Mehr als 400 Erwachsene und Schüler besuchen die Ausstellung in der Zeit vom 29. August bis 11. September.

6. In seinem 83. Altersjahr stirbt in Sumvitg/Somvix Adalbert Wieland-Lechmann, Alt-Mistral. Nach Abschluss seiner Studien als Sekundarlehrer in Bern übernahm A. Wieland die Sekundarschule seiner Heimatgemeinde Somvix. 1923 wurde er zum Gemeindepräsidenten gewählt, welches Amt er sechs Jahre lang versah. 1931 wurde er in den Grossen Rat abgeordnet und amtierte 1943/44 als Standespräsident. Dem Grossen Rat gehörte der Verstorbene bis 1961 an. 1959 bis 1963 war A. Wieland Mistral, das heisst Präsident des Kreisgerichts Disentis.

Dieser Tage wird an der Bodmerstrasse in Chur mit dem Bau für das «Türliarten»-Schulhaus begonnen, dessen Baukosten auf rund 2,7 Millionen Franken veranschlagt sind. Es ist darin eine Quartier- und Seminarübungsschule vorgesehen.

Ebenso wird an der Ecke Masanserstrasse/Brandisstrasse auf dem ehemaligen Areal Durgiai, wo früher ein Wohnhaus stand, mit dem Bau des Bündner Naturhistorischen Museums begonnen. Die Gesamtkosten von 5,4 Millionen Franken werden je zur Hälfte vom Kanton und von der Stiftung Dr. Moritz Blumenthal getragen.



7. Die Regierung des Kantons Glarus stattet dem Kanton Graubünden einen offiziellen Besuch ab. Es werden die Regionen Flims–Laax und Bündner Herrschaft besucht.
9. Im Kunstmuseum Chur ist Eröffnung einer Ausstellung mit Werken von Ponziano Togni und einer solchen unter dem Titel «Die Architektur von Rudolf Olgiati». Es sprechen Prof. Dr. Max Huggler, Bern, und Dipl.-Arch. Fritz Schwarz.

Anlässlich des internationalen Chirurgenkongresses in Kyoto/Japan wird Prof. Dr. Martin Allgöwer, Chefarzt der chirurgischen Universitätsklinik Basel, zum Präsidenten der Internationalen Chirurgen-Vereinigung gewählt.

10. In Tricesimo (Friaul) wird die Schulanlage eingeweiht, welche aus Geldern der Sammlung der Lia Rumantscha/Ligia Romontscha in der Folge des schweren Erdbebens vom 6. Mai 1976 errichtet wurde. Präsident R. Arquin und rund 30 Personen sind zu diesem Anlass ins Friaul gereist.
11. Der Gründer und Delegierte des Verwaltungsrates der «Howeg» (Hotel- und Wirteeinkaufsgenossenschaft), Ernst Senn, stirbt bei einem Aufenthalt in Davos in seinem 76. Altersjahr. Er gründete die Howeg 1931.
12. Am Bahnhof Zuoz werden die neuen Post- und Bahnbetriebsräume offiziell eingeweiht. Sie sind seit 18. Juli in Betrieb. Die Neu- und Umbauarbeiten verliefen in Zusammenarbeit PTT/RhB und bieten Raumreserven. Sowohl der Direktor der RhB, Dr. O. Wieland, wie der Kreispostdirektor, A. Melchior, betonen das gute Gelingen der Arbeiten.
13. In Walzenhausen stirbt in seinem 91. Altersjahr Alt-National- und Regierungsrat Peter Flisch. Der Verstorbene wurde in Safien-Thalkirch geboren, war Lehrer in Graubünden und von 1908 an in Walzenhausen. Er gründete 1917 eine sozial-demokratische Parteisektion in Ausserrhoden und 1919 das kantonale ausserrhodische Gewerkschaftskartell, dessen Vorsitz er lange Jahre führte. 1932 wählte ihn die Landsgemeinde aus 14 Kandidaten nach zehn Wahlgängen in den Regierungsrat, dem er bis 1952 angehörte. 1932 rückte Flisch automatisch in den Nationalrat in Nachfolge des verstorbenen Howard Eugster nach. In diesem Rat wirkte er bis zu seinem Rücktritt 1955.

Der Regierungsrat des Kantons Zürich plant, eine der Höhenkliniken Clavadel (Davos) oder Altein (Arosa) im Zuge der Sparmassnahmen zu schliessen, nachdem die Anstalten wegen des Rückganges der Lungenkrank-

heiten bei weitem nicht mehr mit Zürcher Patienten gefüllt werden und unterbelegt sind. Heute wird ein Komitee «Pro Altein» in Arosa gegründet, das sich für die Erhaltung des Krankenhauses einsetzen will, da dessen Schliessung ein nicht wieder gutzumachender Verlust in der medizinischen Versorgung des Inner-Schanfigg wäre (siehe Chronik 5. Oktober).

15. Der Schweizerische Fremdenverkehrsverband hält seine Generalversammlung in Valbella-Lenzerheide ab. Fürsprech E. Trachsel, Bern, Direktor des Eidg. Amtes für Verkehr, hält einen Vortrag zum Thema «Verkehr und Tourismus».

Die bisherige Demokratische Partei Chur beschliesst an ihrer ausserordentlichen Generalversammlung die Umbenennung in «Schweizerische Volkspartei Chur» analog dem diesbezüglichen Beschluss der Kantonalpartei.

16. Im Prättigau wird der neue Strassenabschnitt Fuchsenwinkel–Furna-Station dem Verkehr freigegeben. Er umfasst insgesamt sieben Kunstbauwerke, wovon die Bielenwiesebrücke mit 190 m Länge und die Landquartbrücke im Fuchsenwinkel mit 50 m Länge die grössten sind. Damit ist ein Engpass eliminiert, der für den Verkehr viele Gefahrenmomente lieferte. Dieses Teilstück schliesst die Lücke zwischen der Umfahrung Schiers (eröffnet 1967) und der Umfahrung Jenaz (eröffnet 1974) und kostet rund 12 Millionen Franken.

17. Die Delegiertenversammlung des World-Wildlife-Fund Schweiz in Spreitenbach wählt an Stelle der turnusgemäss ausscheidenden Stiftungsräte u. a. Josua Hännly, Chur.

Zum Betttag wird heute in der Kirche Maienfeld und morgen in der Comanderkirche Chur eine Abendmusik geboten mit A. Byland (Violine), P. A. Seifert (Oboe und Orgel) und O. Zanetti (Orgel). Es werden Werke von J. C. Pepusch, J. S. Bach, O. Zanetti, R. Valentino und J. A. Hasse gespielt.

18. In der Kirche St. Johann, Davos, gibt das Glarner Musikkollegium ein Orchesterkonzert unter der Leitung von R. Aschmann mit Werken von Purcell, Albinoni, Telemann, Haydn und Hindemith. Evi v. Niederhäusern (Flöte) und J. Hefti (Horn) wirken als Solisten mit.

21. Mit heute tritt Dr. Gottlob Pflugfelder nach 26 Jahren als Direktor der Psychiatrischen Klinik Waldhaus, Chur, von seinem Posten altershalber zurück. Sein Nachfolger ist Dr. Benedikt Fontana.

22. Heute beginnt in Flims die 4. internationale Heissluftballonwoche, an der neun Ballon-Mannschaften teilnehmen. Als Attraktion startet auch ein Gasballon.

24. Im Stadttheater Chur führt der Orchesterverein Chur mit Hans Henn als Sprecher «Peter und der Wolf» von Prokofieff auf.

In den Räumen des Hauses Pestalozza an der Rabengasse in Chur wird eine Versteigerung von 57 Bildern von 25 Bündner Künstlern vorgenommen, geleitet von Prof. Dr. Gabriel Peterli. Sie ergibt 20 000 Franken zugunsten des Fortbestandes der Singschule Chur.

Die Kulturgemeinschaft Thusis führt unter Leitung der Präsidentin Erika Allemann ihre Generalversammlung durch. Sie wird bereichert durch einen Dia-Vortrag von Ruedi Schärer unter dem Titel «Streifzug durch die Sahara».

Die Landtagung 1977 der «Pro Raetia» wird in Trun durchgeführt. «Bauliche Werterhaltung im Rahmen der Siedlungspflege und Erhaltung und Schutz des mobilen Kulturgutes» sind die Hauptthematika der vom Zentralpräsidenten G. Pedotti geleiteten Tagung.

25. Abstimmungssonntag. Sehr heiss umstrittene Vorlagen werden vom Volk entschieden. Die Resultate der eidgenössischen Abstimmung in Graubünden lauten: 1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «für einen wirksamen Mieterschutz»: 13 760 Ja, 27 493 Nein. Gegenvorschlag: 21 868 Ja, 16 603 Nein. 2. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «gegen die Luftverschmutzung durch Motorfahrzeuge»: 15 812 Ja, 28 911 Nein. 3. Bundesbeschluss über die Erhöhung der Unterschriftenzahl für das Referendum (Art. 89 und 89bis BV): 28 442 Ja, 15 668 Nein. 4. Bundesbeschluss über die Erhöhung der Unterschriftenzahl für die Verfassungsinitiative (Art. 120 und 121 BV): 27 737 Ja, 16 207 Nein. 5. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «für die Fristenlösung»: 13 818 Ja, 34 007 Nein.

Das Ergebnis der kantonalen Abstimmungen lautet: Teilrevision der Kantonsverfassung betreffend Aufsicht über die Kreis- und Bezirksgerichte: 19 896 Ja, 19 067 Nein.

Die Stimmbürger von Arosa lehnen beide Gemeindevorlagen betreffend Standort für den allfälligen Bau eines öffentlichen Hallenbades ab: Variante Untersee mit 320 Ja gegen 383 Nein; Variante Ochsenbühl mit 317 Ja gegen 357 Nein. Damit ist auch ein Projektierungskredit von 100 000 Franken verworfen. Ebenso wird eine Teilrevision des Gemeindesteuergesetzes abgelehnt mit 401 Nein gegen 356 Ja.

In Basel lehnen die Stimmbürger einen Kredit von 2,8 Millionen Franken ab für die Errichtung eines Ferienkoloniehauses in Riom.

26. Der Grosse Rat tritt zu seiner Septembersession zusammen, die mit einer Rede von Landespräsident Alois Giger eröffnet wird.

Die St. Moritzer Bergbahnen transportieren heute vormittag den 50millionsten Passagier, einen in Matten bei Interlaken wohnenden Feriengast. Die St. Moritzer Bergbahnen begannen 1913 mit der Standseilbahn St. Moritz–Chantarella und umfassen heute zwei Standseilbahnen, die Signal-Luftseilbahn und sechs Skilifte im Raum Corvatsch. Die 50 Millionen Passagiere wurden nur auf den drei St. Moritzer Bergbahnen gezählt.

Heute wechselt das der Volkshausgesellschaft gehörende «Rätische Volkshaus» am Obertor in Chur die Hand. Für 2,7 Millionen Franken kaufte es der Churer Garagist Hans Tribolet. Er übernimmt die 29 Angestellten des Hauses sowie die Verträge mit der Stiftung «Eingliederungswerkstätte für Behinderte». Das Areal umfasst rund 3100 Quadratmeter.

Im Schosse der Offiziersgesellschaft Chur spricht in Chur Jürg Steinacher, Chefredaktor der Div Zeitung der Div 6 über «Desinformation und Manipulierung durch Massenmedien».

27. Die männlichen Stimmbürger von Strada i. O. stimmen mit 5:3 Stimmen der Eingemeindung ihrer Gemeinde in Ilanz zu. Diese erstreckt sich sowohl auf die politische wie auf die Bürgergemeinde.

29. Vertreter der Vereinigung «Pro Engiadina Bassa/Val Müstair» mit den Vertretern dieser Talschaften im Grossen Rat treffen mit einer Delegation von Regierung und Verwaltung zusammen. Die Begehren dieser Talschaften wurden von Regierung und Verwaltung abgelehnt. In einer Petition setzen sich daraufhin 90 Grossräte für die Offenhaltung des Flüelapasses im Winter durch den Kanton ein. Für den Winter 1977/78 wird der Flüela wieder unter privater Verantwortung offen gehalten. Die Offenhaltung 1976/77 war stark defizitär.

In Davos tagt die Delegiertenversammlung des Verbandes Bündnerischer Spitäler. Die Oberschwesterinnen haben im Vorstand einen Sitz verlangt. Der Antrag wird auf die Vorstands-Erneuerungswahlen im Jahre 1978 zurückgestellt. Anschliessend an die Versammlung wird der Davoser Spitalneubau besichtigt.

In Chur stirbt Paul Bärtsch-Quensel, Buchdrucker und Verleger, in seinem 87. Altersjahr. 1930 eröffnete der Verstorbene am Paradiesplatz in Chur seine eigene Offizin, die er 1958 an die Storchengasse verlegte. 1943 bis 1975 besorgte P. Bärtsch den Druck und den Verlag des Freien Rätier, die er von der damaligen Firma Manatschal, Ebner & Co. AG nach deren Liquidation übernahm. In Würdigung seiner Verdienste wurde er 1958 zum Ehrenmitglied des Buchdrucker-Vereins Graubünden ernannt.

In Salouf stirbt im Alter von 89 Jahren Dr. iur. Giatgen Peder Sonder-Catregn. Von 1919 bis 1957 gehörte der Verstorbene dem Grossen Rat an, den er 1936 präsidierte. Von 1930 bis 1959 war Dr. Sonder auch Mitglied des Kantonsgerichtes, dessen Vizepräsident er seit 1942 bis zu seinem Rücktritt war, und von 1936 bis 1965 präsidierte er das Bezirksgericht.

30. Mit heute verlässt Guido Durisch, Chefredaktor am «Bündner Tagblatt», diese Zeitung, um sich in Zürich einer anderen Tätigkeit im Verlagswesen zuzuwenden. G. Durisch trat 1975 in die Redaktion des Tagblattes ein. Sein Nachfolger, Leonhard Flepp, Bonaduz, hat die Arbeit beim «BT» bereits am 15. 9. aufgenommen.

Die Stiftung Schweizerische Bundesfeierspende überweist aus ihrem Kulturfonds 50 000 Franken an die Restaurierung der mittelalterlichen Pfarrkirche Falera. Ebenso ging ein Beitrag von weiteren 15 000 Franken an die Restaurierungsarbeiten des Flügelaltars von Ivo Strigel in der Pfarrkirche Disentis.

## OKTOBER 1977

1. In diesen Tagen wird der 1,9 km lange Wasserkanal von Lenzerheide/Lai nach Obervaz, der seit 1920 in Betrieb ist und jene Landschaft prägte, abgebrochen. Der Wasserrechtsvertrag zwischen der Gemeinde Vaz/Obervaz und dem Elektrizitätswerk der Stadt Zürich, der seit 1. Januar 1976 neu in Kraft ist, verpflichtete dieses, den Hangkanal in eine unterirdische Leitung zu verlegen.

Heute übernimmt Dr. Hermann Schlapp die Leitung der Sendung «Kommentar» in der Abteilung Information des Fernsehens der deutschen und rätoromanischen Schweiz. Von 1963 bis 1970 war Dr. Schlapp Redaktor der Basler Nachrichten, deren Auslandsredaktion er von 1966 bis 1970 leitete. Hierauf war er von 1970 an Korrespondent des Radios DRS, der Basler Nachrichten, des Bund und des Bündner Tagblatt in Bonn.

Im Stadttheater Chur gibt das Bernhard-Theater Zürich ein Gastspiel mit dem Lachschlager «Der müde Ehemann».

Silvia Caduff, Generalmusikdirektor der Stadt Solingen, dirigiert in Chur das h-Moll-Cello-Konzert von A. Dvorák.

4. Das Zürcher Kammerorchester unter Leitung von Ed. de Stoutz gibt in der Kirche Zillis ein Konzert mit Werken von Haendel, Bach, Charpentier, Pergolesi und Mozart.
5. Heute wird eine von 1235 Stimmbürgern von Arosa und Langwies unterzeichnete Petition eines Aktionskomiteés «Pro Altein» der Zürcher Regierung eingereicht für die Weiterführung der Klinik Altein. Es wird auch Mithilfe angeboten, um allenfalls ein neues Betriebs- und Belegungskonzept zu erarbeiten. Das Betriebsdefizit beläuft sich jährlich auf rund 1,9 Millionen Franken für Altein. Auch in Davos setzt man sich bei der Zürcher Regierung für die Erhaltung von Clavadel ein (siehe Chronik 13. September).
6. In Chur findet die Hauptversammlung der Walservereinigung Graubünden statt. Bei dieser Gelegenheit tritt Prof. Dr. Hans Plattner definitiv als Präsident zurück. Er reichte seine Demission schon 1974 ein, musste aber kurz darauf das Präsidium wieder übernehmen, weil der Nachfolger, Stadtlehrer Martin Schmid, erkrankte. Der neu gewählte Dr. G. Jäger konnte das Amt studienhalber noch nicht übernehmen, hat jetzt aber die Führung übernommen.

7. Nach einer Bauzeit von rund einem Jahr wird heute in Flims-Dorf ein Altersheim offiziell eröffnet. Das Heim weist 25 Wohneinheiten auf, die Kosten beliefen sich auf 3,4 Millionen Franken. Das Grundstück wurde der «Stiftung Altersheim Flims» von der Bürgergemeinde kostenlos überlassen. Ausgeführt wurde der Bau auf Grund des 1971 gewonnenen Wettbewerbes vom Architekturbüro Risch in Zürich. Der Betrieb wurde am 1. August aufgenommen.

In einfachem Rahmen wird in Davos der Spitalneubau offiziell eingeweiht. Landammann Dr. Christian Jost leitet die Feier ein, an der u. a. auch Regierungsrat O. Largiadèr und PD Dr. Peter Matter, Chefarzt, sprechen.

Die Stimmbürger von Ilanz genehmigen fast einstimmig das Gesuch der Gemeinde Strada um Eingemeindung in Ilanz. Strada zählt 49 Einwohner und hat eine Fläche von 70 ha. Der Kanton Graubünden zählt dann noch 218 Gemeinden.

8. Über das Wochenende wird in Poschiavo die Beendigung der Restaurations- und Umbauarbeiten am alten Gemeindegebäude «Torre di Poschiavo» gefeiert. Eine der alten Gefängniszellen wurde so belassen, wie sie war, mit doppelten Fenstergittern und Ketten und Fussfesseln. Beim Anlass sprechen u. a. auch der Podestà von Poschiavo, Luigi Lanfranchi, und Regierungsrat T. Kuoni. Die Glocke im Turm soll wieder zu Versammlungen und Sitzungen läuten, nachdem sie jahrelang nicht in Gebrauch stand. Für die Restaurierung der «Torre» setzte sich ein Komitee unter Leitung von Dr. Bernardo Lardi ein.
9. Im Stadttheater Chur gibt das Wiener Operettentheater ein Gastspiel mit «Die Fledermaus» von Johann Strauss.

In der katholischen Kirche St. Moritz bieten M. Harras, S. Schönbächler (Altblockflöten), J. Balzer (Viola da Gamba) und W. Gohl (Cembalo) ein Konzert mit alter Musik. Sie interpretieren Werke von J. C. Schultze, D. Ortiz, G. Ph. Telemann, H. Purcell und J. J. Fux.

Das Patriziergebäude Vial in Zizers wird nach fast einjähriger Restaurierungs-, Um- und Ausbauarbeit durch private Hand eröffnet. Es enthält Wirtshaus, Säli, Bäckerei und in den oberen Stockwerken Wohnungen. Das Haus von unbekanntem Baujahr kam 1781 in den Besitz der Familie Fidel v. Blumenthal-v. Salis. Von diesen ging es an die Familie v. Toggenburg, und aus einer Erbgemeinschaft kauften es 1893 Richter Joh. Martin Klaas und 1972 die heutigen Besitzer, Familie G. Zanetti-Schmid. Rund 1,5 Millionen Franken sollen die Arbeiten am Haus gekostet haben.

11. Im Rahmen einer kleinen Feier wird in Pany dem Bündner Kantonsforstinspektor Conradin Ragaz, Chur, die Kasthofer-Ehrenmedaille der Stiftung «Pro silva helvetica» überreicht. Der Übergabe wohnen der eidgenössische Oberforstinspektor Dr. de Coulon sowie die Tochter des Stiftungsgründers bei. Die Stiftung wurde von Walter Ammon, Thun, zur Förderung der schweizerischen Waldwirtschaft in Richtung der Schaffung und Erhaltung von naturnahen stufigen Wäldern errichtet. Die Medaille wurde zum Andenken an den ehemaligen Berner Kantonsforstmeister und Politiker Karl A. Kasthofer, einem Pionier der schweizerischen Forstwirtschaft (1777 bis 1853), geschaffen. Kasthofer war 1822 in Davos auch Berater für den Silberbergbau.
  
13. Dieser Tage werden die Arbeiten am Lawinenauffangdamm Val Punteglias oberhalb Trun vollendet. Dieser ist ein bedeutender Bestandteil des grossen nach den Lawinenjahren 1951 und 1967 mit 21 Millionen Franken veranschlagten Verbauungs- und Aufforstungsprojektes zum Schutze von Trun, Zignau und Darvella. Die Kosten des Dammes betragen 4,3 Millionen Franken.
  
14. In San Bernardino wird die neuerstellte mechanisch-biologische Abwasser-Reinigungsanlage in Betrieb genommen. Die neue Anlage befindet sich beim See Isola. Sie ist die 33. Zentrale im Kanton Graubünden und wurde für 4400 Einwohnergleichwerte angelegt. Die Baukosten betragen 2,9 Millionen Franken inklusive Landerwerb. Bauherrschaft war die Gemeinde Mesocco, die die Anlage für ihre Fraktion San Bernardino in einer Bauzeit von zwei Jahren erstellte.  

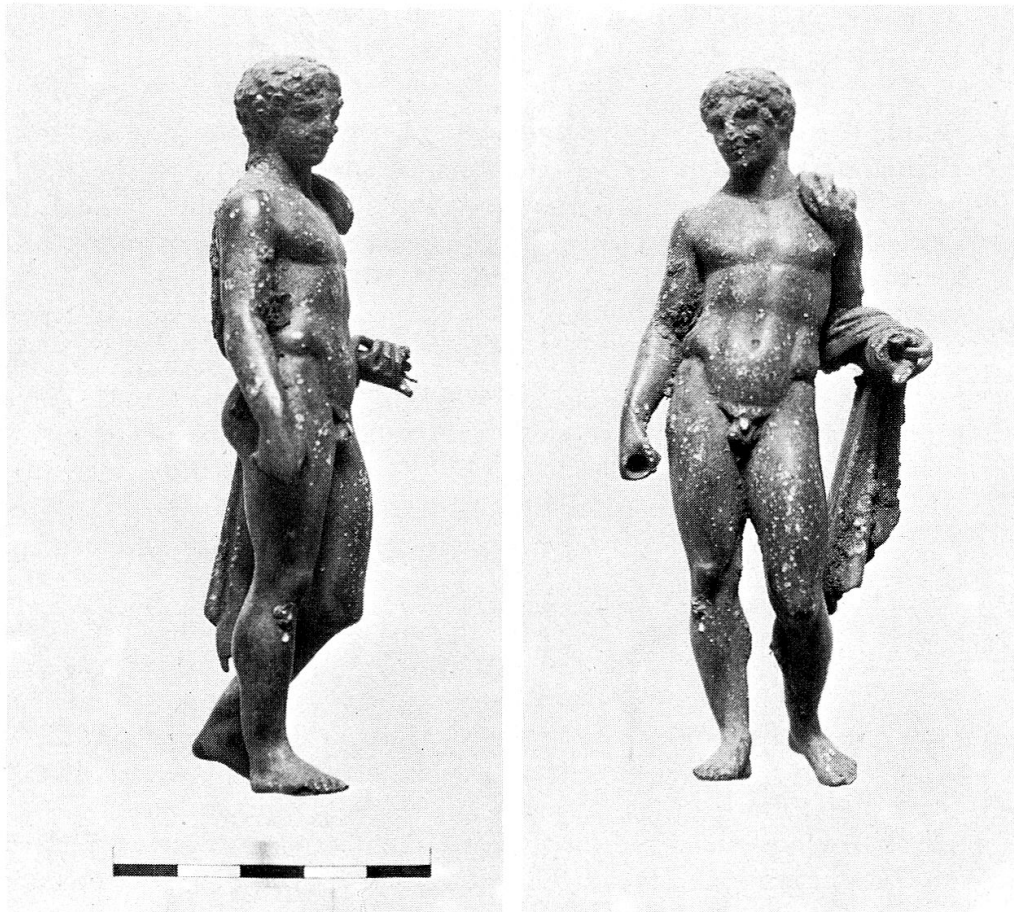
Die Kultur-Kommission der Emser Werke AG organisiert «Reichenauer Vortragsabende». Die Serie beginnt heute mit einem Vortrag von Dr. Herbert Gruhl, Vorsitzender der CDU/CSU-Arbeitsgruppe für Umweltvorsorge und Fraktionssprecher in Umweltfragen im Deutschen Bundestag, unter dem Thema «Ein Planet wird geplündert, die Schreckensbilanz unserer Umwelt-Politik».
  
15. Die Jubiläumsfeierlichkeiten aus Anlass des 80jährigen Bestehens des Nederlands astmacentrums Davos, des früheren niederländischen Sanatoriums, finden dieser Tage statt. Am 14. Oktober wird Dr. med. Paul Zuidema, Chefarzt am niederländischen Asthmazentrum Davos, zum Ritter des Ordens von Oranien-Nassau ernannt. Königin Juliana verlieh diese Ehrung in Anerkennung des 25jährigen Wirkens von Dr. Zuidema als Chefarzt am Asthmazentrum und als niederländischer Konsul. Heute nachmittag wird in der kleinen Parkanlage beim Rathausplatz Davos das Glockenspiel in Betrieb gesetzt, welches aus diesem Anlass der Landschaft Davos als Zei-



chen der Verbundenheit zwischen Holland und Davos von den beiden Trägerorganisationen geschenkt wurde. Melodien: «Es hed es Schneeli gschnijd» und «Ds Schwizerländli isch nu chli, aber schöner chönnt's nit si».

Im Stadttheater Chur tritt das «Ballett Español de Carmen Clavel» auf.

19. Am Thomashügel in Maladers werden bei archäologischen Ausgrabungen die Reste einer bronzezeitlichen Siedlung freigelegt. Sie ist wegen ihrer Lage am steilen, künstlich mit Trockenmauerwerk terrassierten Hang eine siedlungstopographische Merkwürdigkeit. Als echte Bereicherung der schweizerischen Bestände an römischen Kunstwerken ist eine aus Bronze gegossene Statuette, vermutlich die antike Gottheit Hermes (Mercur) darstellend, anzusehen. Sie ist 11,5 cm hoch, sehr sauber gearbeitet und fast vollständig erhalten. Nur die Attribute des Gottes in den Händen fehlen. Die gefundene Anlage muss in Zusammenhang mit der ebenfalls neulich



(Archäologischer Dienst Graubünden)

gefundenen spätrömisch-frühmittelalterlichen Wehranlage Castiel-Carschlingg gesehen werden.

Der Regierungsrat beschliesst die Verleihung des Bündner Kulturpreises 1978 in Höhe von je 8000 Franken an Prof. Dr. iur. Peter Liver, Bern, und an Prof. Dr. Paul Zinsli, Bern. Prof. Liver verfasste neben rechtshistorischen Werken auch solche über das Sachen- und das Wasserrecht. Prof. Zinsli erwarb sich grosse Verdienste in der Erforschung von Sprache und Volkstum, insbesondere der Walser. Einen Anerkennungspreis von je 5000 Franken erhalten Dr. h. c. Remo Maurizio, Vicosoprano, in Anerkennung seiner allgemein kulturellen Tätigkeit im Bergell, insbesondere auf dem Gebiet der Naturwissenschaften, Alice Peterelli, Savognin, für ihre musikpädagogische und gesangliche Aufbauarbeit im Oberhalbstein und Jacques Guidon, Zuoz, in Anerkennung seines künstlerischen Schaffens. Ebenso wird ein Förderpreis dem Maler Hannes Vogel, Village Neuf (Frankreich), zugesprochen, der in Chur aufwuchs. 1963 erhielt er ein Stipendium des Basler Kunstvereins.

Das Europa-Forum für Literatur in der deutschen Friedrich-Schiller-Stiftung vergibt ein Stipendium u. a. an den in Augio lebenden Schriftsteller und freien Journalisten Rinaldo Spadino.

20. An der Bündner Kantonsschule in Chur wird eine von der Società Retorumantscha und dem ihr angegliederten Institut «Dicziunari Rumantsch Grischun» organisierte Studien- und Informationstagung eröffnet. Ziel der bis Samstag dauernden Tagung ist es, eine umfassende Orientierung über den derzeitigen Forschungsstand zu vermitteln. 50 Referate stehen auf dem Programm. Die Tagung wird vom Präsidenten der Società Prof. Dr. Gion Deplazes eröffnet. Es sprechen u. a. auch Prof. Dr. Wolfgang Amadeus Liebeskind, Genf, und Prof. Dr. Helmut Stimm, München.

Die neue Telefonzentrale in Obersaxen, an die alle 28 Fraktionen sowie die Gemeinde Surcuolm angeschlossen sind, wird mit 1000 möglichen Anschlüssen in Betrieb genommen. Erster Telefonabonnent in Obersaxen war Pferdehändler Mirer 1917. Erst 1919 wurde im Posthaus Meierhof die erste Zentrale mit fünf Anschlüssen eröffnet. 1929 wurde Obersaxen an die Telefonzentrale Tavanasa angeschlossen und 1971 wurde die Aufteilung von Tavanasa in zwei Ortsnetze, Obersaxen und Breil/Brigels, vorgenommen.

Der Vorstand der Schweiz. Gesellschaft für Pneumologie hält seine Herbstversammlung in Malans bei seinem Präsidenten PD Dr. Joh. Gartmann ab. Vor allem wird die zukünftige Ausbildung von Lungenfachärzten besprochen sowie die Vorbereitung der nächsten wissenschaftlichen Fachtagung.

22. Die Gemeindeversammlung von Churwalden beschliesst mit allen gegen eine Stimme, das alte Rathaus abzubauen und einen Neubau zu erstellen.
23. In der Kirche Lü im Münstertal wird eine neue Orgel, die erste in diesem Gotteshaus, feierlich eingeweiht. Sie wurde von der Orgelbau AG, Felsberg, geschaffen. Eine Unterländer Kirchgemeinde half bei der Finanzierung des Werkes mit.
24. In S-chanf findet im Beisein von Bundesrat Gnägi die offizielle Übernahme des neuerstellten Flabschiessplatzes S-chanf statt. Dabei wird ein Demonstrationsschiessen einer Flab-RS durchgeführt. Die Anlage ist für Unterbringung und schiesstechnische Ausbildung von rund 700 Mann disponiert. Sie umfasst ein Gelände von 26 Hektaren und zwei Schiess-Sektoren mit einer Fläche von 175 Quadratkilometer. Mit der Einweihung der Anlage wird auch ein dazu geschaffenes Kunstwerk von Giuliano Pedretti, «Der Helm», eingeweiht. Es soll, gemäss Pedretti, «lauern und wachen — über sich und uns —, dass er Schutz werde und nicht Selbstschutz und Brutalität».

Der Botschafter Rumäniens in Bern, Prof. Dr. D. Enachescu, besucht die Bündner Regierung. Am Abend folgt der Besuch des vom Konzertverein Chur als erstes Konzert der Saison 1977/78 organisierten Konzertes der Philharmonie George Enescu, Bukarest. Werke von Enescu, Tschaikowsky und Borodin gelangen zur Aufführung.

26. Auf Anregung der Stiftung «Pro Laax» findet heute die Gründungsversammlung des «Circhel Cultural Laax» statt. Zweck des Vereins ist die Förderung von Kultur und Sprache in Laax, Veranstaltung von Musikvorträgen, Förderung von Handarbeit und Handwerk. Auch ein Heimatmuseum steht in Diskussion.

Im Rahmen des Vortragszyklus der Offiziersgesellschaft Chur und Umgebung spricht Oberst Dr. Gustav Däniker, Zürich, über «Bekämpfung des Terrorismus».

Die Gemeindeversammlung Jenaz beschliesst mit 88:0 Stimmen Zustimmung zum touristischen Entwicklungskonzept Mittelprättigau/Schanfigg. Es umfasst das Gebiet des Mittelprättigau von Alp Duranna bis inkl. Fideriser Heuberge samt Abfahrten nach Jenaz und Fideris.

Die englische Kirche St. Luke in Davos wird erhalten bleiben. Dies gibt die Continental Church Society in London als Besitzerin bekannt. Im Frühjahr war geplant, die Kirche abzureissen. Einwohner und Feriengäste haben sich für deren Erhaltung eingesetzt, so dass der englische Gottesdienst weitergeführt wird.

27. Der Verwaltungsrat der AG Bündner Tagblatt wählt als Redaktor Bernhard Schindler, Chur. Der Gewählte ist seit Jahren im Journalismus tätig. Er redigierte u. a. als Werbeleiter der Mövenpick-Unternehmungen und der Howeg die gastgewerbliche Fachzeitschrift «Howeg-Nachrichten».

Im Schosse der HAGG spricht in Chur lic. phil. Paul Eugen Grimm, Solothurn, über «Die Anfänge der neuen Führungsschicht in Graubünden im 15. und beginnenden 16. Jahrhundert».

28. In Memmingen (Bayern) tagt eine internationale Verkehrskonferenz. Sie fordert den beschleunigten Ausbau der Splügen-Flachbahn mit Basistunnel. An dieser Konferenz spricht u. a. auch Regierungsrat Jakob Schutz, Chur.

Die Gemeindeversammlungen von Saas (26:1) und Küblis (69:2) beschliessen Zustimmung zum vorgelegten touristischen Entwicklungskonzept Mittelprättigau/Schanfigg.

29. In Conters beschliesst die Gemeindeversammlung ebenfalls Zustimmung zum touristischen Entwicklungskonzept mit 23:11 Stimmen.

In Grono wird ein Kulturzentrum «Centro culturale moesano» eingeweiht. Es befindet sich in der «Ca'Rossa», einem aus dem Jahre 1725 stammenden Bau. Hier sind der Sitz der Pro Grigioni Italiano, Sezione Moesana sowie ein Kindergarten untergebracht. An der Einweihung, an der rund 400 Personen anwesend sind, sprechen Gemeindepräsident Lino Polti und Luigi Corfù, Präsident der Sezione Moesana PGI. Gleichzeitig mit der Einweihung wird auch die Ausstellung «Das Bündner Buch», organisiert von der Kantonsbibliothek Graubünden, eröffnet durch eine Ansprache des Direktors, Dr. Remo Bornatico, zum Thema «Die Buchdruckerkunst in Graubünden 1549 bis 1976». Die vom 29. Oktober bis 6. November geöffnete Ausstellung wurde von über 600 Personen besucht.

Im Stadttheater Chur gibt die «Bühne 64» ein Gastspiel, zugleich als 1. Abonnementsvorstellung, mit «Dr. Knock oder der Triumph der Medizin», von Jules Romains.

In Müstair wird das neue Gemeindehaus eingeweiht. Es beherbergt Sitzungszimmer, Räume der Gemeindeverwaltung, zwei Wohnungen sowie die Filiale der Graubündner Kantonalbank. Im Untergeschoss ist die Zivilschutzanlage für 150 Personen eingerichtet. Das alte Gemeindehaus im Dorfkern soll nun abgerissen werden.

30. Die Stimmbürger von Poschiavo beschliessen die Einführung einer Liegenschaftssteuer mit 609 Ja gegen 529 Nein bei einer Beteiligung von 52 Prozent.

In Bondo, wo er seit 1946 zeitweise lebte, stirbt Kunstmaler Varlin (Willy Guggenheim) in seinem 77. Altersjahr. 1964 schuf Varlin für die Landesausstellung «Expo» in Lausanne zwei Werke. 1967 wurde er mit dem Kunstpreis der Stadt Zürich geehrt.

Abstimmungswochenende. Dem Volk liegen vier Vorlagen vor: Teilrevision des Gesetzes über Erwerb und Verlust des Kantons- und Gemeindebürgerrechtes: 13 343 Ja, 6426 Nein; Änderung des kantonalen Einführungsgesetzes zum eidgenössischen Eisenbahngesetz: 14 344 Ja, 5431 Nein; Beitritt des Kantons Graubünden zur interkantonalen Vereinbarung über polizeiliche Zusammenarbeit: 15 669 Ja, 4991 Nein; Teilrevision des Schulgesetzes: 13 818 Ja, 6637 Nein. Stimmbeteiligung nur 22 Prozent.

Mit 2855 Ja gegen 897 Nein genehmigen die Stimmbürger in Chur den Kredit von 14,9 Millionen Franken für ein neues Sekundarschulhaus an der Giacomettistrasse sowie die Umzonung von rund 16 000 Quadratmeter Land für diesen Zweck.

31. Heute wird die Poststelle Kreuz-Malix bei Chur aufgehoben. Das rote Post-Schild wird von der Wand genommen, das Postbüro ausgeräumt. Genau 50 Jahre hat diese Poststelle ihren Dienst geleistet und wurde dabei — seit 1. November 1927 — von Frau Dora Salzgeber-Ardüser betreut. Die 23 Haushaltungen von Kreuz-Malix werden nun von der Post Malix aus bedient.

Auch die Gemeindeversammlung Fideris nimmt die Vorlage über das Entwicklungskonzept Mittelprättigau und die damit verbundenen Punkte Finanzausgleich und Durchleitungsrechte mit grossem Mehr an.

Die kantonalen Gebäudeversicherungs-Anstalten tagen an einer ausserordentlichen Generalversammlung in Bern. Dabei wird, mit Amtsantritt 1. September 1978, Josef Federspiel, Direktor der Gebäudeversicherungsanstalt des Kantons Graubünden, als Direktor des Interkantonalen Rückversicherungsverbandes nach Bern gewählt. Direktor Federspiel übernahm die Direktion der Bündnerischen Gebäudeversicherung 1967 in Nachfolge von G. Hartmann. In seine Direktionszeit fällt die Schaffung eines neuen Gebäudeversicherungsgesetzes, die Revision aller Feuerpolizeivorschriften sowie die Äufnung der Reserven und die Abdeckung von Grossrisiken.

In der Glockengiesserei Rüttschi in Aarau wird in Anwesenheit von Bischof Dr. J. Vonderach eine neue Glocke im Ton «f» für die Kathedrale Chur gegossen. Sie wird auf Anraten des Glockenexperten Wilhelm Joos, Kilchberg/Chur, der gewisse Tonkorrekturen am heutigen Geläute der Kathedrale beantragte, zur Ergänzung der Tonfolge as – c – es – as – c in Auftrag gegeben.

## NOVEMBER 1977

1. Im Rahmen einer Vortrags- und Lesetournee, organisiert von der «Pro Helvetia» in Zusammenarbeit mit der Schweiz. Botschaft in London, hält der Schriftsteller Andri Peer bis 17. November Vorträge über das Rätoromanische und liest aus eigenen Werken an den Universitäten von Glasgow, Leeds, Aberystwyth, Warwick, Cardiff, Oxford, Belfast und Dublin sowie in der Schweizer Botschaft in London.

Der in Chur geborene Dr. Hans Martin Schmid übernimmt den Auslandskorrespondenten-Posten Bonn von Radio DRS in Nachfolge von Dr. H. Schlapp.

2. Heute wird der Kaufvertrag zwischen der Lagalbbahn AG, Pontresina, und der Käufergruppe R. Testa, St. Moritz, unterschrieben. Damit kann die bisherige AG liquidiert werden.
3. Im Stadttheater Chur ist Premiere und Schweizer Erstaufführung des Stückes «Blutsband» von Athol Fugard.

Heute wird das Familienarchiv der Salis von Malans nach Chur überführt als Dauerdepositum an Staatsarchiv und Kantonsbibliothek. Das Salis-Depositum bildet die umfangreichste und eine der wertvollsten Bereicherungen, die das Staatsarchiv in den letzten Jahren erfahren hat.

5. Der Maler Otto Braschler, Chur, wurde von der Ortsbürgergemeinde Lenzburg zu einer Ausstellung seiner Bilder und Zeichnungen eingeladen. Die Vernissage findet heute statt. Dabei spricht Frau A. Halder.

Im Stadttheater Chur gibt die Freie Bühne Chur Vorstellungen mit dem Stück «Das tapfere Schneiderlein».

In Brunnen findet die Übergabe des Kulturpreises des Kantons Schwyz an Musikdirektor Roman Albrecht, Brunnen, statt. Der Preis wird durch Regierungsrat J. Ulrich übergeben. Die Würdigung des Preisträgers nimmt P. Daniel Meier OSB, Einsiedeln, vor. Bei der Feier spielt das Urschweizer Kammerensemble.

Im Seedamm-Kulturzentrum Pfäffikon (SZ) wird eine repräsentative Ausstellung von Werken von Alois Carigiet eröffnet. Es sprechen bei riesigem Publikumsandrang Dr. Donat Cadruvi, Ilanz, und Prof. Dr. Max Huggler. Die Ausstellung wird aus Anlass des 75. Geburtstages des Künstlers (am 30. August) veranstaltet.

Im Rätischen Museum Chur wird eine Ausstellung zum Thema «Urgeschichtlicher Passverkehr» eröffnet. Sie befasst sich mit der Besiedlung und mit den Pass-Begehungen der östlichen Schweizer Alpen und des Gotthard zur Bronze- und Eisenzeit. Sie war vorher bereits im Gletschergarten Luzern zu sehen.

In Schaffhausen tagt der Schweizerische Verband der Akademikerinnen an seiner 54. Generalversammlung. Dabei wird Fürsprecherin Elisabeth Lardelli von Waldkirch, Chur, in Nachfolge von Frau Dr. S. Wildhaber-Creuz, Fribourg, zur Präsidentin gewählt.

6. In der Kirche Tamins wird ein Kirchenkonzert geboten mit Werken für Solostimmen, Chor, Orchester und Orgel. Ausführende sind H. Fredersdorf, Stuttgart (Alt), P. Mühlshlegel, Stuttgart (Tenor), W. Pommerien, Herford (Bass), E. Enes, Lindau (Orgel) zusammen mit dem Kammerchor Lindau und dem verstärkten Lindauer Kammerorchester.
9. Heute beginnt ein Abendkurs an der Evangelischen Mittelschule Schiers, der fünf Mittwochabende beansprucht und dem Thema «Weltgeschichte nach dem Zweiten Weltkrieg» gewidmet ist. Es referiert Rektor Dr. Fritz Schaffer, Verfasser zweier Lehrbücher über Schweizer und moderne Geschichte.

Im Stadttheater Chur findet ein Gastspiel statt mit dem Schauspiel «Wasser für Canitoga» von H. J. Rehfisch. Der bekannte deutsche Fernsehpräsentator H. J. Kulenkampff spielt die Hauptrolle.

In Chur organisiert die Offiziersgesellschaft Chur und Umgebung einen Vortragsabend zum Thema «Münchensteiner Zivildienstinitiative». Dabei sprechen Dr. H. Schlegel vom Münchensteiner Komitee (pro) und Prof. Dr. W. Schaufelberger von der Universität Zürich (contra).

10. Der Bündner Handels- und Industrieverein tagt in Chur unter dem Präsidium von Alt-Regierungsrat Renzo Lardelli. Nach über 30jähriger Tätigkeit im Verein tritt R. Lardelli vom Präsidium zurück, das er von Bankdirektor M. Jäger übernommen hatte. Als Nachfolger wird Bankdirektor Dr. iur. Theophil von Sprecher, Chur/Maienfeld, gewählt, während R. Lardelli zum Ehrenpräsidenten ernannt wird.

Mit einer ersten Sonderausgabe feiert das «Bündner Tagblatt» sein 125jähriges Bestehen.

12. Der Schweizer Schriftsteller-Verband hat, gemeinsam mit den Publikationsorganen des VPOD und der Gewerkschaft Bau und Holz einen Kurz-



geschichten-Wettbewerb zum Thema «Aus der Welt der Arbeit» ausgeschrieben. Der erste Preis wird Schuldirektor Walter Paul Mosimann, Chur, zugesprochen für seine Arbeit «Kollege Peter Hans».

13. Der Kantonalverband bündnerischer Krankenkassen feiert an seiner Delegiertenversammlung in Thusis sein 75jähriges Bestehen. Die Feier wird durch Vorträge des Orchestervereins Thusis umrahmt. Nationalrat Georg Brosi (Klosters), Präsident seit 1968, hält die Jubiläumsansprache.
14. Nach langen Auseinandersetzungen zwischen den Gemeinden Grüşch und Schiers, zwei Petitionen und einem Wiedererwägungsgesuch ihres Beschlusses von 1975 betreffend Umfahrung Grüşch, beschliesst die Regierung die Linienführung mit Umfahrung von Grüşch südlich und dann entlang der Landquart bis zum Anschluss Schiers.
15. In Chur spricht im Schosse der HAGG Dr. phil. C. Simonett, Zillis, über «Walserisches im romanischen Hinterrheingebiet im 16. und 17. Jahrhundert».

Nach rund 15monatiger Bauzeit wird heute in Chur das «City-Parkhaus» im Areal der Rhätischen Bahn an der Bahnhofstrasse, das dritte unterirdische Parkhaus in der Stadt, eröffnet. Es bietet rund 400 Personenwagen Platz. Auf den 1. Dezember wird auch die zweite Etappe des zweistöckig unter dem «Arcas» errichteten Parkhauses eröffnet.

In Lenzerheide wird dieser Tage der im Jahre 1904 erbaute Haupttrakt des Hotel «Schweizerhof» abgebrochen, während der neuere Teil mit dem vor sieben Jahren erbauten Hallenbad erhalten bleibt. Es wird ein Apart-hotel mit Verkaufsläden und Kongressräumen erstellt.

16. Die Kunstgesellschaft Davos organisiert in Davos mit der «Bühne 64» einen Theaterabend mit «Dr. Kock oder der Triumph der Medizin» von J. Romain.
19. Über das Wochenende tagt in Chur die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Bergführer-Verbandes. Bei diesem Anlass spricht Dr. Georg Calonder, ehemaliger Zentralpräsident des SAC, über «Bergsteigen – wohin?». Ebenso besichtigen die Delegierten die sehenswerte Mineraliensammlung, ausgestellt in einem Gewölbe in der Churer Rathauhalle.

In Landquart wird ein «Verein Dampffreunde der Rhätischen Bahn» gegründet. Initiant ist Harry Liechti. Der Verein bezweckt, eine repräsentative Anzahl historisch wertvoller Schienenfahrzeuge betriebsfähig der Nachwelt zu erhalten.

20. Im Stadttheater Chur bietet die Theater- und Unterhaltungsgesellschaft Chur ein Spiel mit «Lumpazi Vagabundus» von Nestroy.

Die 47. Abgeordnetenversammlung des Schweizerischen Verbandes Katholischer Turnerinnen tagt in Chur und somit erstmals in Graubünden.

Der Bündner Singkreis bringt in Chur die «Missa Solemnis» von L. v. Beethoven zur Aufführung. Es wirken mit das Radio Sinfonie-Orchester Basel, Roman Cantieni (Orgel) und Harry Goldenberg (Solo-Violine). Die Leitung hat Ernst Schweri.

Mit einer bescheidenen Feier wird die Umsiedlungsaktion der Bevölkerung des Dorfes Acla am Lukmanierpass abgeschlossen. Im April 1975 wurde das Dorf durch Lawinenniedergänge weitgehend zerstört und der Schutzwald umgelegt, so dass das Dorf in Zukunft noch gefährdet ist. Deshalb beschloss man eine Umsiedlung. So haben sechs Familien mit 25 Personen heute im Dorf Fuorns, einer Nachbargemeinde, neu erstellte Wohnstätten bezogen, die für rund drei Millionen Franken erstellt wurden. Es ist auch ein Gemeinschaftsstall errichtet worden.

21. Die zentrale Abwasserreinigungsanlage für die Landschaft Davos nimmt ihren definitiven Betrieb auf. Damit wird das 1974 in Betrieb genommene Regenklärbecken aufgehoben. Die Anlage in «Gadenstatt» ist für die mechanisch-biologische und als dritte Stufe für die chemische Reinigung ausgerichtet und für 36 600 Einwohnergleichwerte disponiert. Die Kosten beliefen sich auf 17,62 Millionen Franken bei einer Bauzeit von rund drei Jahren.

Die ordentliche Session des Grossen Rates wird durch eine Rede des Standespräsidenten Aluis Giger eröffnet.

23. Das «Corpus catholicum» hält in Chur die ordentliche Versammlung ab. Dabei wird Frau Ida Derungs-Keller als Präsidentin gewählt. Damit ist erstmals in der Geschichte der katholischen Landeskirche der Schweiz eine Frau im Präsidium eines solchen Gremiums.

24. Im Grossen Rat wird nach heftiger Diskussion ein Antrag der Geschäftsprüfungskommission auf Erhöhung des Kantonssteuersatzes mit 88 gegen 23 Stimmen verworfen.

Ebenso wird in der heutigen Sitzung die Eingemeindung von Strada in die Gemeinde Ilanz mit 96:2 Stimmen genehmigt und eine Ausgleichszahlung von 50 000 Franken für Verpflichtungen gegenüber Ilanz bewilligt. Strada weist noch 49 Einwohner auf und führt bereits seit 30 Jahren keine eigene Schule mehr. Auch hat sich die Vermögenslage der Gemeinde von Jahr

zu Jahr verschlechtert. Die Eingemeindung tritt am 1. Januar 1978 in Kraft, womit Graubünden dann noch 218 Gemeinden zählt.

Im Schosse der NFGG spricht in Chur Professor Welten, ehemaliger Ordinarius an der Universität Bern, «Zur Geschichte der Vergletscherung in der Schweiz auf Grund von Untersuchungen am Blütenstaub».

26. Im Rahmen der Schierser Konzerte geben der Gemischte Chor der EMS und das Collegium musicum Chur, unter Leitung von U. Sourlier, ein Konzert mit Werken von Bach, Händel und Mozart.
27. Der diesjährige Orgelzyklus in der St. Luzikirche wird vom Organisten Pierre-André Seifert eröffnet. Der junge Organist begann sein Studium in Chur und absolvierte dann mit grossem Erfolg das Lehrdiplom beim Grossmünsterorganisten H. Vollenweider in Zürich. Seifert unterrichtet zur Zeit an der Musikschule Chur und bereitet sich auf das Konzertdiplom vor.
28. Der Regierungsrat wählt zum Nachfolger von Georg Gadiet, Chef der kantonalen Steuerverwaltung, der Ende Juni infolge Erreichens der Altersgrenze zurücktritt, Dr. iur. Rolf Stiffler, Chur. Dieser studierte Rechtswissenschaft mit ergänzenden national-ökonomischen Fächern an der Universität Zürich. 1971 bis 1973 war er als Rechtskonsulent in der Steuerverwaltung Graubünden tätig; zur Zeit ist er in einem Treuhandbüro angestellt.
29. Der Konzertverein Chur organisiert das 2. Abonnementskonzert, einen Lieder-Abend, bestritten von Anneliese Rothenberger (Sopran), begleitet am Klavier von G. Weissenborn.
30. Heute beginnt in Davos ein Kongress der internationalen Organisation Gestosis, an dem rund 200 Ärzte aus 15 Ländern teilnehmen.

Im Schosse der «Pro Cultura St. Moritz» und der Volkshochschule Oberengadin spricht in St. Moritz Pfarrer Dr. Wolfgang Hammer über «Die Oktoberrevolution».

## Gebräuchliche Abkürzungen

BAC	Bischöfliches Archiv Chur
BM	Bündner Monatsblatt
BUB	Bündner Urkundenbuch
BT	Bündner Tagblatt
BZ	Bündner Zeitung
CD	Codex diplomaticus
DR	Davoser Revue
EA	Eidgenössische Abschiede
GA	Gemeindearchiv
HAGG	Historisch-Antiquarische Gesellschaft Graubündens
HS	Helvetia Sacra
HBLS	Historisch-biografisches Lexikon der Schweiz
Hs(s)	Handschrift(en)
Jber(r)	Jahresbericht(e)
Jb(b)	Jahrbuch(bücher)
JHGG	Jahresbericht der HAGG
JSG	Jahrbuch für schweizerische Geschichte
KBGR	Kantonsbibliothek Graubünden
KDGR	Kunstdenkmäler Graubündens
Ms(s)	Manuskript(e)
NFGG	Naturforschende Gesellschaft Graubündens
QSG	Quellen zur Schweizer Geschichte
RNB	Rätisches Namenbuch (Planta/Schorta)
RQGR	Rechtsquellen des Kantons GR, hg. R. Wagner/L. R. v. Salis, SA Zeitschrift f. schweiz. Recht 1887 ff.
SA	Separatdruck
StAGR	Staatsarchiv Graubünden
ZAK	Zeitschrift für Schweiz. Archäologie und Kunstgeschichte
ZSG	Zeitschrift für Schweiz. Geschichte
ZSKG	Zeitschrift für Schweiz. Kirchengeschichte